



Édouard Molinaro (Regie) ★★★★★

## Der Mörder kam um Mitternacht *Un témoin dans la ville*

Mit Lino Ventura, Sandra Milo, Franco Fabrizzi,  
Daniel Ceccaldi, Robert Dalban

Pidax Filmklassiker 2021 · 1 DVD (ca. 85 min.) · ab 16  
· 11.90 · 4260497428510

In der ersten Szene des Films erlebt der Zuschauer, wie der Industrielle Pierre Verdier eine sich heftig wehrende Frau, seine Geliebte Jeanne, aus einem fahrenden Zug stößt. An seiner Schuld besteht somit kein Zweifel, nur

kann ihm die Justiz dieses Verbrechen nicht beweisen, so dass er (vorläufig) freigesprochen wird.

Am späten Abend ist Verdier alleine unterwegs. Auf der Straße wird er in einen Unfall verwickelt, bei dem er zwar nicht verletzt wird, aber sein Wagen ist danach nicht mehr fahrbereit. Verdier läuft nach Hause und stellt fest, dass im gesamten Haus der Strom ausgefallen ist – Szenen, die nur in einem Schwarz-Weiß-Film wie diesem wirklich beeindruckend sein können: Mit einem Kerzenständer in der Hand geht er durchs Haus und entdeckt allerlei Spuren, die darauf hindeuten, dass sich dort noch jemand außer ihm aufhält ...

Bei dem fremden Eindringling handelt es sich um Monsieur Ancelin, den Ehemann von Verdiers Geliebter. Er ist gekommen, um Verdier für den Mord an seiner Frau persönlich zu richten. Er arrangiert alles so, als habe Verdier Selbstmord begangen, schließlich hat der während des Prozesses oft genug versichert, er könne ohne Jeanne nicht leben. Leider wird Ancelin beim Verlassen des Hauses vom Taxifahrer Lambert gesehen, den Verdier ohne sein Wissen aufgrund des kaputten Autos gerufen hatte. Die Telefonistin Liliane, die Lambert den Auftrag vermittelt hat, drängt ihn, zur Polizei zu gehen und ahnt nicht, dass Ancelin ihnen bereits auf den Fersen ist und wenig später als Fahrgast getarnt in Lamberts Taxi sitzt, wie man auf dem Cover der DVD sehen kann ...

Der Film stammt ursprünglich von 1959 und wurde, wie viele französische Filme dieser Zeit, in den Kinos nur in Originalsprache gezeigt. Auch in der vorliegenden Version gibt es zwischendrin immer wieder Szenen im französischen Originalton mit deutschen Untertiteln. Das hat seinerzeit dazu geführt, dass Filmklassiker wie dieser in Vergessenheit geraten sind. Umso schöner ist es, sie jetzt wieder in digitalisierter Form auf DVD kaufen zu können.

